

Pressemitteilung

Bilanzpressekonferenz

Worms, 22. Februar 2017

Digitalen Wandel gestalten – Sparkasse bleiben: Multimedia-Center als Geschäftsstelle etabliert

“Persönlich und digital – wir kombinieren für unsere Kunden beides. Verstärkte persönliche Beratungen unserer Kunden und neue digitale Dienstleistungen: So gestalten wir den digitalen Wandel zum Nutzen unserer Kunden. Gleichzeitig schauen wir in Zeiten der Niedrigzinsphase sehr genau auf unsere Kosten“, so Dr. Marcus Walden zur Zukunftsstrategie der Sparkasse.

„Angesichts des weiterhin schwierigen Umfeldes der Niedrigzinsphase sind wir mit dem Geschäftsergebnis 2016 zufrieden. Neben den Zuwächsen im Kreditgeschäft freut uns vor allem der Zuwachs bei den Kundeneinlagen, denn es ist ein schöner Beleg dafür, dass unsere Kunden die ganzheitliche Beratung der Sparkasse honorieren.“, resümierte Dr. Marcus Walden, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Worms-Alzey-Ried bei der Vorstellung des Jahresergebnisses 2016.

Zusammen mit seinen Vorstandskollegen Frank Belzer, Franz Horch und Wolfhard Hensel blickte er auf die wesentlichen Ergebnisse im 178. Geschäftsjahr der Sparkasse zurück.

Bilanzsumme leicht gestiegen

Die Sparkasse setzt ihr solides Wachstum im Kundengeschäft weiter fort. Die Bilanzsumme stieg um 36,3 Mio. Euro auf 2.908,1 Mio. Euro.

Die Kundeneinlagen wuchsen trotz anhaltender Niedrigzinsphase um 3,3 %. Noch deutlicher – allerdings in Zeiten der niedrigen Zinsen auch eher zu erwarten- sind die Zuwächse im Kreditgeschäft. Beim Kreditvolumen legte die Sparkasse 4,3 % zu.

Seite 2

Pressemitteilung Februar 2017

Digitale Dienstleistungen ergänzen Service- und Beratungsangebot

Hauptstelle wird zum hotspot

Für immer mehr Menschen ist das Smartphone ein ständiger Begleiter. Internet, Apps, Mails, Online-Banking – jede Art von Information gibt es mobil. Besonders komfortabel geht das mit freiem WLAN. Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried hat deshalb die digitale Infrastruktur für ihre Kunden weiter ausgebaut und einen Hotspot in der Hauptstelle in Worms installiert. Dort surfen Besucher für 60 Minuten kostenlos mit ihrem Notebook, Smartphone oder Tablet im Internet.

Multimedia-Center mit deutlichem Zuwachs an Kundenbesuchen

Persönliche Beratung und digitalen Zugang kombiniert die Sparkasse Worms-Alzey-Ried mit ihrem Multimedia-Center. Obwohl erst 18 Monate als „Geschäftsstelle in der Geschäftsstelle“ im ersten Obergeschoss der Hauptstelle eröffnet, ist die Anzahl der Kundenbesuche bereits vergleichbar mit denen einer der großen stationären Filialen der Sparkasse.

Das fünfköpfige Beraterteam ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr telefonisch erreichbar. Alternativ können die Kunden das Beraterteam per E-Mail unter beratung@spkwo.de, whatsapp, Chat oder per Video-Chat erreichen. Angesichts der erfreulichen steigenden Kundenbesuche ist die weitere Verstärkung des Beraterteams geplant.

Neue App-Funktion: Einfache Überweisungen von Handy zu Handy

Viele Finanzdienstleistungen erledigen Kunden heute von zuhause oder unterwegs. Dass die Sparkassen beim digitalen

Wandel innovativ sind, zeigen sie zum Beispiel mit ihren Sparkassen-Apps: Sie sind in Deutschland mit Abstand die beliebtesten Banken-Apps für Smartphones. Schon heute nutzt bereits allein bei der Sparkasse Worms-Alzey-Ried jeder vierte der über 40.000 Online-Kunden regelmäßig die App. Mit Kwitt, der neuen Funktion in der Sparkassen-App, können die Kunden seit Ende November Geld einfach von Handy zu Handy senden und anfordern. Für Beträge bis 30 Euro geht das sogar ohne TAN Anforderung und dennoch sicher.

Bei der Fotoüberweisung entfällt durch einfaches Abfotografieren der Rechnung das lästige Abtippen der Empfängerdaten wie zum Beispiel der IBAN.

Geschäftsstellen

„Auch wenn immer mehr Dienstleistungen digitalisiert werden können, Geschäftsstellen werden wir auch in Zukunft brauchen. Da immer mehr unserer Kunden unsere digitalen Angebote nutzen, werden dies weniger als bisher sein. Unsere Filialen werden dafür moderner ausgestattet als Begegnungsräume für hochwertige Beratungsleistungen von Menschen für Menschen. Das gehört zu einer Sparkasse. Dafür stehen wir als Sparkasse.“, bekennt sich der Vorstandsvorsitzende Dr. Walden.

Erfreuliches Wachstum bei Krediten

„Niedrige Zinsen, hohe Zuwächse im Kreditgeschäft“ die deutliche Zunahme im Kreditgeschäft allein auf diese einfache Formel zurückzuführen, verkennt die qualifizierten Beratungsleistungen unserer Finanzierungsexperten, die hinter jedem neuen Kreditengagement stehen,“ so das für das Firmenkundengeschäft zuständige Vorstandsmitglied Frank Belzer.

Tatsächlich spiegelt sich das niedrige Zinsniveau in deutlichen Zuwachsraten bei der Vergabe von neuen Krediten und Darlehen

Seite 4

Pressemitteilung Februar 2017

wider. Das Kreditvolumen der Sparkasse wuchs um 4,3 % auf 1.866,3 Mio. Euro.

Insgesamt wurden 371 Mio. Euro an Darlehenssumme von der Sparkasse neu zugesagt.

162,9 Mio. Euro Auszahlungen flossen als neue Darlehen und Kredite (+6,2 %) in private Haushalte der Region.

Hauptwachstumsträger bei den Privaten Krediten war erneut der Wohnungsbau, der um 130,1 Mio. Euro wuchs (+14,4 %). Das Kreditvolumen zum Jahresende bei Privaten Kunden betrug insgesamt 891,8 Mio. Euro.

Noch deutlicher stiegen die Neuausleihungen (132,5 Mio. Euro / +10,5 %) an Unternehmen. In diesem Bereich wuchs der Bestand nach Tilgungen um 35,6 Mio. Euro auf 732,7 Mio. Euro (+5,1 %). Auch Kommunen wurden durch niedrige Finanzierungskosten in deren Haushalte entlastet.

Wunsch nach Sicherheit bestimmt Anlageverhalten bei Kundeneinlagen

Gesteigerte Kundeneinlagen trotz Niedrigzinsniveau sind nicht unbedingt zu erwarten. Erklärbar sind sie durch den Wunsch der Kunden nach Sicherheit der Geldanlagen. Erst danach folgen Renditeüberlegungen. Mit einem Plus in Höhe von 3,3 % war das Wachstum der Sparkasse deutlich. Die Kundeneinlagen betrugen zum Bilanzstichtag 2.396,1 Mio. Euro.

Auch wenn immer mehr Kunden alternative Anlageformen im Wertpapierbereich wählen, um noch Renditen zu erzielen- das Wachstum bei den Kundeneinlagen ist Spiegelbild eines eher traditionellen Anlageverhaltens mit dem Wunsch nach Sicherheit.

„Bei Zinsen, die sich weiterhin auf einem extrem niedrigen Niveau bewegen - teilweise sogar im Minus- muss bei Geldanlagen mehr

denn je ein passender Anlagemix stehen, um eine zufriedenstellende Rendite zu erzielen. Vor allem mit Blick auf finanzielle Altersvorsorge. Eine Rendite, die zumindest einen Inflationsausgleich ermöglicht.“, appelliert Vorstandsmitglied Frank Belzer.

Die Berechnung von Minuszinsen, sogenannten Verwahrtgelten, möchte die Sparkasse auf jeden Fall vermeiden.

„Betriebswirtschaftlich ist das angesichts der für die Einlagen von Kreditinstituten am Geldmarkt zu zahlenden bis zu 0,4% geboten. Wir stehen aber als Sparkasse unseren privaten Kunden gegenüber in einer besonderen Verantwortung und werden alles dafür tun, eine solche Entwicklung dort zu vermeiden“, verspricht Franz Horch.

Immobilienvermittlung weiterhin auf hohem Niveau

Die Sparkasse ist für immer mehr Kunden die erste Adresse beim Kauf oder Verkauf von Eigentumswohnungen und Häusern. Das hohe Vorjahresniveau bei der Vermittlung von Immobilien konnte erneut erreicht werden. Engpassfaktor für weiteres Wachstum im Immobiliengeschäft ist die Angebotsseite, die die Nachfrage nicht decken kann. Investitionen in die eigenen vier Wände erfüllen nicht nur den Wunsch nach Wohneigentum, sie sind auch in Zeiten der Niedrigzinsen eine sinnvolle Altersvorsorge.

Regulatorische Anforderungen wachsen weiter

Die ständig zunehmenden regulatorischen Anforderungen der EU-Kommission zielen ursprünglich auf große europa- und weltweit tätige Kreditinstitute. Betroffen davon sind jedoch in großem Maße auch regionale Sparkassen, mit enormen zusätzlichen Kosten zum Beispiel durch ein immer umfangreicheres Meldewesen. Ein Beispiel neuer Anforderungen ist die Erstellung von Meldungen zu Quartalsabschlüssen ab Mitte 2017. Der Aufwand dazu ist annähernd vergleichbar mit der jährlichen Bilanzerstellung.

Neuer Kleidungsstil für mehr Kundennähe

Attraktivität als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb

Die Sparkasse setzt bei der aktiven Gestaltung des digitalen und gesellschaftlichen Wandels auch auf ein neues Erscheinungsbild bei der „traditionellen Berufskleidung“ Anzug, Krawatte oder Kostüm. „Kundenumfragen haben uns bestätigt und bestärkt in unseren Überlegungen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neue Möglichkeiten der Geschäftskleidung zu eröffnen“, beschreibt Vorstandsvorsitzender Dr. Marcus Walden die Absicht als Sparkasse, den Kunden „natürlicher“ entgegenzutreten.

Ab Frühlingsbeginn werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als legere Geschäftskleidung das sogenannte „Business Casual“ als Alternative tragen können. „Als Arbeitgeber und als Ausbildungsbetrieb werden wir dadurch attraktiver, denn wir zeigen damit, dass die Sparkasse modern und wandlungsfähig ist.“, stellt Dr. Walden fest.

Zum Jahresende 2016 beschäftigte die Sparkasse 564 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich 37 Auszubildende. Damit ist die Sparkasse einer der großen Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe der Region.

Betriebsergebnis

„Wenn wir auf das schwierige Umfeld sehen mit Niedrigzinsen, rasanten Wandel durch Digitalisierung und steigender Regulatorik, sind wir mit dem Ergebnis von 0,84 % der durchschnittlichen Bilanzsumme, das auf Vorjahresniveau liegt, zufrieden. Überraschend sind die Ertragsrückgänge bei den Kreditinstituten landauf landab nicht. Wir haben uns mit einem Maßnahmenpaket aber rechtzeitig darauf eingestellt.“, wertet Vorstandsmitglied Wolfhard Hensel das Betriebsergebnis 2016.

Seite 7

Pressemitteilung Februar 2017

Zu dem Maßnahmenpaket zählen ein aktives Kostenmanagement bei Personal- und Sachkosten, wie auch die Überprüfung der Preisgestaltung für Dienstleistungen. „Die Einführung von Preisen für bisher kostenlose Dienstleistungen ist schwierig, aber unausweichlich hinsichtlich einer fairen Preis-Leistungsbeurteilung.

Quersubventionierungen aus anderen Bereichen sind in der Niedrigzinsphase nicht mehr möglich, zudem aufsichtsrechtlich nicht geboten.“, stellt Hensel fest und Dr. Walden fügt hinzu: „Wir sind sehr froh darüber, dass unsere Kunden den Wert unserer Leistungen weiterhin zu schätzen wissen. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danken wir für ihren engagierten Einsatz, ohne den dieses Geschäftsergebnis nicht möglich gewesen wäre“.

„Wir werden weiterhin mit attraktiven persönlichen und digitalen Angeboten daran arbeiten, im Kundengeschäft trotz niedrigster Zinsen zu wachsen und unsere Kosten zu senken. Das stellt vor dem Hintergrund weiterer Anforderungen der Regulatorik eine enorme Herausforderung dar“, ist sich Vorstandsmitglied Hensel bewusst.

Hensel: „Dass wir Erfolge erzielen trotz schwieriger Rahmenbedingungen zeigt, dass unser Maßnahmenpaket wirkt. Wir können mit dem Ergebnis weitere Vorsorgereserven bilden und sehen uns dadurch gut aufgestellt für die Zukunft“.

20 Baugebiete in 20 Jahren

ESW-GmbH - Erschließungsgesellschaft der Sparkasse

Mit ihrem Tochterunternehmen, der ESW GmbH, unterstützt die Sparkasse Worms-Alzey-Ried seit 20 Jahren Kommunen bei privatrechtlichen Baulanderschließungen. Technischer Partner der ESW ist die Pfalzwerke Infrastruktur GmbH.

Seite 8

Pressemitteilung Februar 2017

Das erste Projekt war 1996 das Baugebiet in Worms-Pfeddersheim „An der Berliner Straße“. Zuletzt entstanden 2016 in Alsheim 81 neue Bauplätze.

„Die ESW GmbH bietet allen Städten und Gemeinden im Geschäftsgebiet Unterstützung bei der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten an. Wir komplettieren damit unsere Leistungen rund um die Immobilie. Optimalerweise wird unsere Tochtergesellschaft bereits bei den ersten Vorüberlegungen und Grobplanungen eingebunden“, erklärt der Vorstandsvorsitzende Dr. Marcus Walden.

Die Bilanz nach 20 Jahren kann sich sehen lassen. 780 Bauplätze wurden für den privaten Wohnungsbau geschaffen. Insbesondere für junge Familien wurde so der Traum von den eigenen vier Wänden wahr.

Sparkassenstiftung Gut. für die Region Vielfältige Förderaktivitäten

Nach der Gründung der Sparkassenstiftung anlässlich des 175jährigen Jubiläums 2013 konnten nun zum dritten Mal Stiftungsspenden übergeben werden.

„Auch Stiftungen sind mit Ihrem Vermögen vom niedrigen Zinsniveau betroffen, was die Höhe des zur Verfügung stehenden Ertrages und damit die Höhe der Spenden angeht.

Dennoch konnte die Stiftung mehrere Projekte aus den verschiedensten Bereichen mit Fördergeldern unterstützen.“, erläutert Dr. Walden.

So wurde der Erhalt und Ausbau zweier wichtiger Begegnungsstätten von Bürgerinnen und Bürgern – jungen wie älteren- unterstützt, die Bildung von Schülerinnen und Schülern

Seite 9

Pressemitteilung Februar 2017

durch den Einsatz von digitalen Medien gefördert genauso wie der Vereinssport und der Umweltschutz.

Der Vorstandsvorsitzende wies auf das gesamte Förderengagement der Sparkasse hin als eine Art „Bürgerdividende“. „Was in der Region erwirtschaftet wird, kommt auch den Menschen in der Region zugute. Unabhängig von der Stiftung belaufen sich die Förder- und Sponsorengelder der Sparkasse auf einen Umfang von 1 Mio. Euro. Zur Unterstützung von Schulen, Kindergärten, Vereinen, kultureller, sozialer und karitativer Einrichtungen.“ Unterstützt wurden als zwei besondere Schwerpunkte des Jahres 2016 das 200jährige Jubiläum von Rheinhessen und der Rheinland-Pfalz-Tag in Alzey.



Seite 10

Pressemitteilung Februar 2017

Bildunterschrift:

Baut die digitale Infrastruktur der Sparkasse aus, hier am hotspot der Hauptstelle: Der Vorstand der Sparkasse Worms-Alzey-Ried Vorstandsvorsitzender Dr. Marcus Walden (3.v.l.), Vorstandsmitglied Wolfhard Hensel , Vorstandsmitglied Frank Belzer sowie Vorstandsmitglied Franz Horch (v.l.n.r.).

Für weitere Informationen oder Fragen:

Volker Rathay
Sparkasse
Worms-Alzey-Ried
Lutherring 15, 67547 Worms
Telefon +49 6241 851 9229
presse@spkwo.de